

Pressemitteilung

Hamburg, den 24. September 2012
PM 22-2012

Hamburger Hochzeitsmusik

Konzert von „Hamburg Barock 2012“ – *Musik als klingende Sprache* im Lichthof der Stabi

Titel: Hamburger Hochzeitsmusik - Abschlusskonzert von „Hamburg Barock 2012“ – Musik als klingende Sprache

Datum: Sonntag, 30. September 2012, 19 Uhr

Ort: Lichthof der Staats- und Universitätsbibliothek Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg / Eingang Edmund-Siemers-Allee / Ecke Grindelallee (Altbau)

Im Blog: <http://blog.sub.uni-hamburg.de/?p=8902>

Der Landesmusikrat Hamburg e. V. veranstaltet in Zusammenarbeit mit der Staats- und Universitätsbibliothek ein Konzert mit Hamburger Musik des 17. und 18. Jahrhunderts. Kompositionen von Johann Schop, Reinhard Keiser, Christoph Graupner, Georg Philipp Telemann u.a. werden vom „Ensemble Hamburg Barock“ vorgetragen, das aus Dozenten und Professoren des Hamburger Konservatoriums und der Hochschule für Musik und Theater besteht. Kollegen der Fachbereiche „Alte Musik“ aus beiden Ausbildungsinstituten haben sich vom 28.-30.9.2012 für Gesangs- und Instrumentalkurse zum Thema „Musik als klingende Sprache“ zusammengeschlossen.

Sensationelle Neuentdeckung: Hochzeitskantate von Telemann

Die Initiative „Hamburg Barock 2012“ hat als kursübergreifendes Werk eine in den Beständen der Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg entdeckte Telemannsche Hochzeitskantate aus dem Jahr 1754 gewählt. Sie wird als Hauptwerk des Konzerts von den Kursteilnehmern und Dozenten präsentiert. Der vielseitige Komponist Telemann lässt „Liebe“, „Tugend“ und „Vernunft“ über ihre Verdienste bei der Anbahnung einer Ehe debattieren. Hieran lässt sich sehr gut nachvollziehen, wie Sprache und Musik eine Einheit bilden. Auch die anderen Werke des Abschlusskonzertes weisen einen Bezug zum Thema „Liebe“ auf.

Ausführende im „Ensemble Hamburg Barock“: Knut Schoch (Tenor), Odilo Ettelt (Diskant- und Basschalumeau), Mareike Beinert (Traversflöte), Annegret Siedel (Barockvioline und Viola d’amore), Simone Eckert (Viola da Gamba), Gerhart Darmstadt (Violoncello), Michael Freimuth (Theorbe), Anke Dennert, Isolde Kittel-Zerer (Cembalo und Orgel).

Hamburg Barock 2012 wird durch die Kulturbehörde Hamburg und die Carl-Toepfer-Stiftung gefördert. Die Staats- und Universitätsbibliothek und das Hamburger Konservatorium ermöglichen das Projekt durch ihre Unterstützung.

Eintritt 14,20 Euro, ermäßigt 9,80 Euro (inkl. Gebühren) an allen bekannten Vorverkaufsstellen oder unter www.ticketonline.de. Karten ab 18 Uhr an der Abendkasse erhältlich.

Weitere Informationen zu „Hamburg Barock 2012“ finden Sie unter: www.landesmusikrat-hamburg.de, www.landesmusikakademie-hamburg.de, www.hamburger-konservatorium.de, www.hfmt-hamburg.de

Für Nachfragen:

Dr. Marlene Grau, Tel.: 040 - 428 38 - 5857, Fax: 040 - 41 34 50 78

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky, Von-Melle-Park 3, 20146 Hamburg

E-Mail: grau@sub.uni-hamburg.de, www.sub.uni-hamburg.de

Staats- und Universitätsbibliothek Hamburg Carl von Ossietzky

Größte wissenschaftliche Bibliothek Hamburgs Schrifttum aus 5 Jahrtausenden Über 4 Millionen Bücher, Zeitschriften, elektronische Medien und Mikroformen Über 4000 Besucher täglich Versorgung der gesamten Bundesrepublik mit Spezialliteratur u.a. zu Politik und Friedensforschung Umfassendste Sammlung an Hamburg-Literatur Öffnungszeiten: Mo–Fr 9–21 Uhr, Sa–So 10–21 Uhr